

Titelkämpfe unter tollen Bedingungen

EIDERSTEDT/WBOE – Die achte Deutsche Meisterschaft der Friesensportler auf der Halbinsel Eiderstedt in Schleswig-Holstein ist ein voller Erfolg gewesen. Gastgeber am Wochenende war der Verband Schleswig-Holsteinischer Boßler (VSHB). Aus Nordhorn reiste die Nordhorner Sport Kloatscheeter Vereinigung (NSKV) an, die Gastgeber der Deutschen Meisterschaft vor drei Jahren war. Der Verband umfasst rund 250 Mitglieder.

Butenostfriesen

Aus Nordrhein-Westfalen gesellen sich einige aktive „Butenostfriesen“ dazu. Das waren ursprünglich einmal 14 Vereine. Die Anzahl ist auf nunmehr vier Vereine zusammengeschumpft. Diese Friesensportler traten dann beim Straßenboßeln unter dem Vereinsnamen „He löpt noch Düsseldorf“ an.

Mit Funktionären, Betreuern und Aktiven umfasst das Aufgebot der Aktiven vom Friesischen Klootschießerverband (FKV) 70 Personen. Untergebracht waren die FKVer in der Jugendherberge in Tönning, wo sie sich auf die frühen Abendsperrzeiten einstellen mussten.

Der Zustand der Wettkampfstätten hatte einen positiven Eindruck hinterlassen. Vor allem das Feldkampfgelände außendeichs war vom Verein Heverbund bestens hergerichtet worden.

14 Helfer

Die fast 700 Meter lange Strecke war mit dem Rasentraktor gemäht worden und sauber. 14 freiwillige Vereinsmitglieder hatten das ganze Gelände abgeharkt. Außerdem gab es keinen Regen. Die steife Brise ist in Eiderstedt normal. Unterstützt wurden die Sportler des FKV auch von etlichen Fans aus den Landesverbänden Ostfriesland und Oldenburg, die das Himmelfahrtswochenende mit einem Kurzurlaub verbanden. Bei den Einheimischen hingegen gab kein großes Zuschauerinteresse. Nach den Wettkämpfen fand die Siegerehrung in der rustikalen Festhalle in Garding mit 400 Teilnehmern statt.

Zwei Friesensportlerinnen gewinnen im Straßenboßeln Gold

FRIESENSPORT Astrid Hinrichs und Anke Klöpffer gleichauf – Matthias Gerken belegt Platz fünf

EIDERSTEDT/WBOE – Daniela Jansen aus Collrunge ist neue Deutsche Meisterin der Straßenboßler mit der Gummikugel in der Juniorenklasse. Am Wochenende holte sie sich den Sieg in Eiderstedt mit 1152 Metern. Platz zwei belegte Lena Wittje aus Bredehorn (1087 m), Rang drei Svenja Oelrichs aus Dietrichsfeld (1018 m).

Den Titel bei den Junioren sicherte sich der Nordhorner Kevin Feldschnieders (1385 m). Silber ging an Holger Wäcken (Hagerwild, 1291 m), Bronze an Fabian Schmidt (Schirumer-Leegmoor, 1266

m). Die Mannschaftswertung gewann der Friesische Klootschießerverband mit 3770 Metern.

Überlegen präsentierte sich das Frauenteam des FKV. Simone Davids aus Westercum gewann mit 1385 Metern vor Tanja Meppen aus Benseniel (1293 m) und Kerstin Friedrichs aus Dietrichsfeld (1282 m). Über tausend Meter betrug der Vorsprung des FKV in der Teamwertung.

Bei den Männern gewann Tobias Hinrichs aus Theener mit 1767 Metern. „Der vorletzte Wurf war der Bringer“, meinte er nach dem Wett-

kampf. Torsten Gebert aus Schleswig-Holstein (1640 m) gewann Silber. Bronze ging an Reiner Hiljegerdes aus Halsbek (1596 m). Auch diese Mannschaftswertung gewann der FKV deutlich.

Mit der Holzkugel gewann die Nordhorner Juniorin Miriam Schumacher Gold (1053 m). Bronze holte ihre Teamkollegin Christina Lambers (1008 m), Silber holte die Spöhlerin Mareike Langerenken (1037 m). Die dritte Werferin aus Schleswig-Holstein fiel ab, sonst wäre der Mannschaftstitel futsch gewesen. So reichte es erneut für die Wan-

derplakette mit 2966 Metern.

Bei den Junioren setzte sich Eike-Henning Peters aus (1574 m) durch. Den Silberplatz nahm Markus Heyne aus Ruttel (1422 m) ein. Rang drei belegte Niko Stange (1359 Meter) aus Schleswig-Holstein. Die Mannschaftswertung ging an den FKV mit 4131 Metern.

Bei den Frauen standen am Ende gleich zwei Friesensportlerinnen oben auf dem Podest. Anke Klöpffer (Uppgant/Schott) und die in Mentzhausen wohnende Astrid Hinrichs (Schweinebrück) holten mit 1391 Metern jeweils die Goldmedaille.

Hinrichs: „Ich wusste nach dem Wettkampf noch nicht, wie die Wertung bei Gleichstand aussehen würde.“ Den Bronzeplatz nahm Caroline Huy ein (1318 m). Auch diese Teamwertung gewann der FKV mit 5345 Metern.

Bei den Männern gewann der Nordhorner Michael Pretzel Gold (1729 m). Silber ging an Harm Weinstock aus Rahe (1713 m), Bronze holte Henning Heinen (Spöhle, 1528 Meter). Matthias Gerken aus Kreuzmoor belegte mit 1473 Metern immerhin Platz fünf. Die Teamwertung gewann der FKV mit 7616 Metern.

Tim Wefer ist Deutscher Meister

FRIESENSPORT Mentzhauser holt in Eiderstedt Titel im Feldkampf – Bolles im Pech

Der junge Kreuzmoorer gewann Silber in der Junioren-Klasse. Er verfehlte Platz eins um zwei Meter.

VON WOLFGANG BÖNING

EIDERSTEDT – Riesenjubiläum: Der Mentzhauser Tim Wefer ist Deutscher Meister im Feldkampf. Auf dem malerischen Feldkampfgelände in Eiderstedt holte er sich am Wochenende den Titel mit insgesamt 682 Metern. Die Ehrenrunde absolvierte er auf den Schultern seiner Mannschaftskollegen vom Friesischen Klootschießerverband.

Dagegen hatte der Kreuzmoorer Leif Bolles Pech: Er verpasste die Goldmedaille im Junioren-Wettbewerb in einem Wimpernschlagfinale knapp. Mit zwei Metern Vorsprung gewann Jelde Eden aus Willmsfeld (610,00 m) vor dem Nachwuchs-Ass aus der Wesermarsch (608,00 m). Bolles: „So eine knappe Entscheidung wurmt schon.“ Bronze ging an Eike-Henning Peters (Ardorf, 580,00 m). Bei den Juniorinnen gewann Julia Allgeier (Blersum) mit 471,00 Metern vor Wiebke Erdmann aus Roggenstede (447,00 m) und Lene Gerjets (Etzel).

Tim Wefer hatte die Armkraft exzellent in Wurfgeschwindigkeit umgesetzt. Sein neunter Wurf landete bei 560 Metern. Wegen der Länge der



Starker Mann aus Mentzhausen: Der neue Deutsche Meister Tim Wefer wird von den Kreuzmoorern Stefan Runge (links) und Christoph Müller getragen. BILD: WOLFGANG BÖNING

Wettkampfbahn durfte er den zehnten Wurf von der 500-Meter-Marke abschließen. Er hatte nur den ersten Wurf etwas zu hoch angesetzt. Der Mentzhauser: „Ansonsten

passte alles bestens zusammen.“ Die Silbermedaille ging an Friedrich Christians (Münkeboe-Moorhusen, 664,00 Meter). Den Bronzeplatz nahm Sören Bruhn aus Grab-

stede mit 650,00 Metern ein. Bruhn: „Der Wettkampf ist für mich gut gelaufen.“ Bei diesen Platzierungen war die Reihenfolge keine Überraschung mehr: Der Friesische Klootschießerverband gewann Gold mit 3236,00 Metern. Silber ging an den Verband Schleswig-Holsteinischer Boßler (3074,00 Meter), Bronze an die Nordhorner Sport Kloatscheeter Vereinigung (2715 m).

Das Duell in der Frauenklasse zwischen Wiebke Schröder aus Haarenstroth und der Titelverteidigerin Susann Peters (Schleswig-Holstein) war spannend. Die Ammerländerin führte stets knapp. Doch mit dem letzten Wurf legte Titelverteidigerin Peters die Messlatte hoch. Wiebke Schröder gab sich vor dem entscheidenden Wurf siegessicher. „Ich habe die ganze Zeit geführt und gebe jetzt alles.“ Das gelang ihr: Um elf Meter lief die Kugel an der der Führenden vorbei. Wiebke Schröder gewann mit 525 Metern. Annika Noormann (Norddeich, 474,00 Meter) belegte Rang drei.

Überlegen präsentierte sich das Team des Friesischen Klootschießerverbands in der Mannschaftswertung. Die Frauen gewannen mit 1881,00 Metern vor dem Verband Schleswig-Holsteinischer Boßler (1678,00 m) und der Nordhorner Sport Kloatscheeter Vereinigung (1566,00 m).

Nane Stoffers und Detlef Müller jubeln über Bronze

FRIESENSPORT Klootschießer aus der Wesermarsch in Eiderstedt erfolgreich – Heftiger Gegenwind

EIDERSTEDT/WBOE – Die Klootschießerin Nane Stoffers vom KBV Waddens hat am Wochenende bei den Deutschen Meisterschaften in Eiderstedt (Schleswig-Holstein) die Bronzemedaille in der Altersklasse der Juniorinnen gewonnen. In der Konkurrenz der Männer holte sich Detlef Müller aus Mentzhausen ebenfalls Bronze.

Nane hatte bei kräftigem Gegenwind mit einer Gesamtweite von 137,75 Metern den Sprung aufs Treppchen geschafft. Stark: Mit 46,50 Metern hatte sie eine persönliche Bestweite geworfen. Von vier Würfen waren drei für die Gesamtwertung berücksichtigt worden.

Die Goldmedaille sicherte sich Sandra Wohlert vom Verband Schleswig-Holsteinischer Boßler (VSHB) mit einer Gesamtweite von 146,20 Metern (Höchstwurf: 50,15 m). Julia Allgeier (Blersum) landete mit 144,20 Metern



Dynamisch und erfolgreich: Detlef Müller aus Mentzhausen BILD: WOLFGANG BÖNING

(Höchstwurf: 50,35 Meter) auf Platz zwei. Nachwuchstalent Nantke Gerdes aus Etzel steuerte als Fünfte 127,80 Meter bei. In der Teamwertung ging es um einen Meter. Freudestrahlend nahm die Mannschaft des Friesischen Klootschießerverbands die Goldmedaille mit 409,75 Metern entgegen. Der VSHB hatte

408,70 Meter erzielt.

In der Konkurrenz der Männer warf der drittletzte Werfer im Wettbewerb, Detlef Müller aus Mentzhausen, mit 231,15 Metern (Höchstwurf: 78,15 m) eine neue Bestmarke. Zwischenzeitlich war das Ergebnis noch um ein paar Meter besser angezeigt worden. Dies entpuppte sich aber als Systemfehler.

Dann erntete der 19-jährige Maik Bruhn (VSHB) mit 81,75 Metern Szenenapplaus. Er übertraf Müller mit 240,35 Metern. Diese Marke wollte Titelverteidiger Frank Goldenstein aus Pfalzdorf knacken. Berufsbedingt hatte

Goldenstein seine bisher letzten Trainingseinheiten ohne Brett in Brandenburg absolvieren müssen.

Zur erfolgreichen Titelverteidigung fehlten mit 236,40 Metern (Höchstwurf: 81,10 m) aber doch vier Meter. „Die Höhen stimmten. Aber ich habe den Gegenwind etwas unterschätzt“, sagte er. „Vom dritten Wurf an habe ich dann den Anlauf um einen halben Meter verkürzt.“

Der 44-jährige Detlef Müller war zufrieden: „Der Wind kam etwas von rechts rein, da war ich als Linkshänder im Vorteil. Ich habe optimal geworfen.“ Die Teamwertung ging wie schon 2011 – an den VSHB (1136,45 m). Der FKV musste sich mit Platz zwei zufrieden geben (1096,75 m).

Bei den Junioren legte Momme Neuman (VSHB) die Messlatte mit 207,35 Metern hoch (Höchstwurf: 71,25 Meter). Als Letzter dieser Alters-

klasse ging Tobias Djuren, (Noord Norden) übers Brett. Alle vier Würfe gingen über 70 Meter. Mit der 211,90 Metern (Höchstwurf: 70,95 Meter) sicherte er sich den Meistertitel. „Ich bin gelassen in den Wettbewerb gegangen“, sagte er.

Bronze ging an Jelde Eden (Willmsfeld/199,45 m/70,65 Meter). Vierter wurde der Kreuzmoorer Leif Bolles (188,75 m/63,30 m). Die Teamwertung gewann der FKV (600,10 m). Der VSHB kam auf 569,10 Meter.

Bei den Frauen schraubte die mehrfache Europameisterin Ute Uhrbrook die Gesamtweite auf 170,25 Meter hoch (Höchstwurf: 58,85 m). Aber Ann-Kristin Peters (Ardorf) konterte. Sie gewann mit 177,20 Metern (Höchstwurf: 59,75). Tatjana Schneider (VSHB, 150,20 m) holte Bronze. In der Teamwertung gewann der FKV (620,45 m) das Duell mit dem VSHB (619,25 m) knapp.

FRIESENSPORT

DM IN EIDERSTEDT

Feldkampf (Hollandkugel)

Frauen 1. Wiebke Schröder (FKV) 525 Meter, 2. Susann Peters (VSHB) 514, 3. Annika Noormann (FKV) 474, 4. Inka Trei (FKV) 441, 5. Bianca Blum (FKV) 441, 6. Birte Behne (VSHB) 421, 7. Miriam Schumacher (NSKV) 418, 8. Melissa Franke (NSKV) 402, 9. Patricia Glettner (NSKV) 391, 10. Nadine Brandt (VSHB) 375, 11. Marlen Jessen-Witt (VSHB) 368, 12. Carolin Huy (NSKV) 355. Mannschaftswertung: 1. FKV 1881 Meter, 2. VSHB 1678, 3. NSKV 1566.

Junioren 1. Jelde Eede (FKV) 610 Meter, 2. Leif-Boje Bolles (FKV) 608, 3. Eike-Henning Peters (FKV) 580, 4. Jonah Gieseler (VSHB) 564, 5. Roman Wolterink (NSKV) 557, 6. Nils Schlotfeld (VSHB) 514, 7. Nils Michalski (VSHB) 503, 8. Malte Jansen (NSKV) 478, 9. Fabian Führer (NSKV) 434. Mannschaftswertung: 1. FKV 1798 Meter, 2. VSHB 1581, 3. NSKV 1469.

Mehr Lokalsport

finden Sie auf den Seiten 16 und 17.